

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 10. November 2008

Das Statistische Landesamt teilt mit:

Historische Entwicklung der Zahlen zur Beherbergungsstatistik im Land Bremen: Eine Erfolgsgeschichte

Seit über 50 Jahren erfasst das Statistische Landesamt im Rahmen der Beherbergungsstatistik die Tourismusdaten für die Freie Hansestadt Bremen. Anlass genug, die Entwicklung im gewerblichen Beherbergungsgewerbe (Hotellerie) von fünf Jahrzehnten im Überblick darzustellen.

Im Startjahr 1955 wurden 294 610 Ankünfte mit insgesamt 523 592 Übernachtungen im Land Bremen gezählt. Darunter waren 59 944 Anreisen aus dem Ausland, die für 103 851 Übernachtungen sorgten. Der Anteil der deutschen Gäste entsprach 79,7 %, 20,3 % entfielen dabei auf die ausländischen Besucher.

Zehn Jahre später wurde erstmals die Marke von 400 000 Ankünften überschritten. In den folgenden 20 Jahren stagnierte der Tourismus überwiegend. Im Jahre 1983 sank er sogar bis auf 336 850 Anreisen. Es dauerte bis 1988, um die Marke von 400 000 wieder zu überschreiten. Dabei wurden knapp 800 000 Übernachtungen gezählt.

Eine Verdoppelung der Übernachtungszahlen gegenüber 1955 ergab sich im Jahr 1998. Damals reisten gut 574 000 Gäste an, die mit 1,1 Millionen Übernachtungen das Hotelleriegewerbe in Bremen und Bremerhaven belegten. Mehr und mehr zeichnete sich ab Mitte der 90-er Jahre ab, dass diese Entwicklung einen kräftigen Wirtschaftsfaktor bedeutete. Und auch regionalpolitisch wurde dieser Aufwärtstrend durch entsprechende Maßnahmen des Landes gefördert, wie z.B. alle fünf Jahre die Sail in Bremerhaven oder das Universum in Bremen.

1995 gründete sich die Bremer Touristik Zentrale (BTZ), deren Arbeit eine zusätzliche Schubkraft für die positive Wahrnehmung der Region in der Welt lieferte. Die Steigerungsraten nach 1995 belegen den stärker aufwärts gerichteten Trend bei Ankünften und Übernachtungen eindrucksvoll.

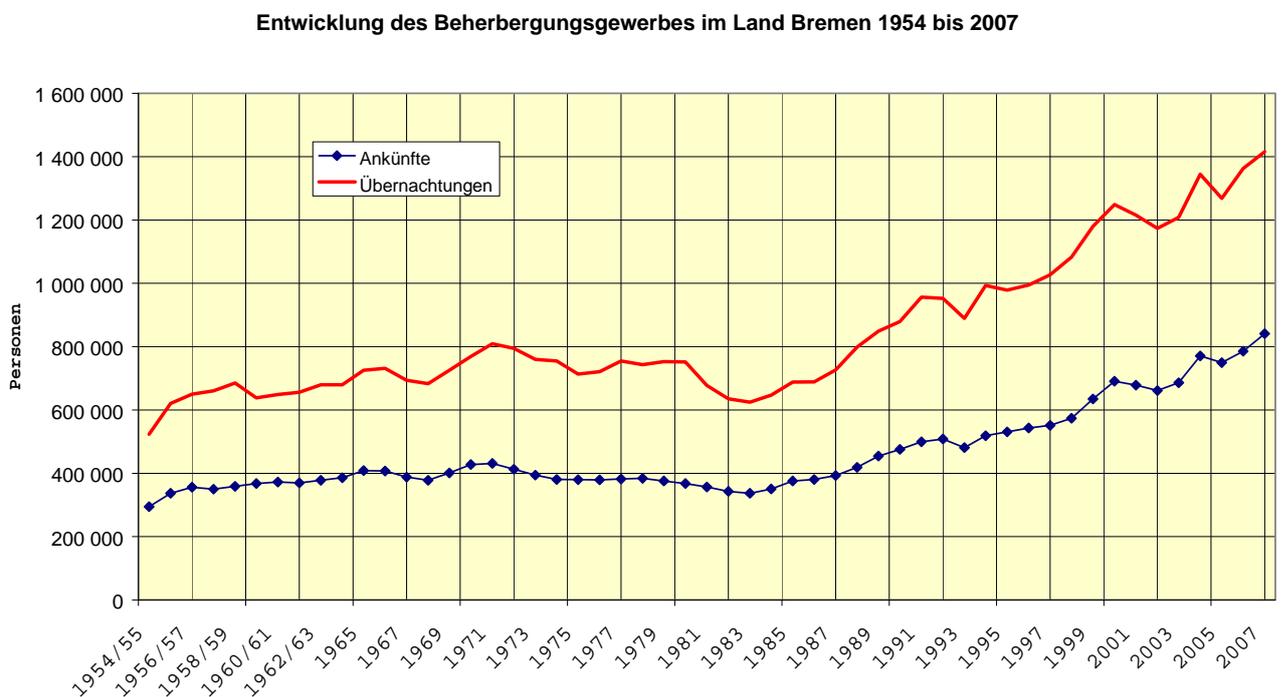
Nach Beginn des 21. Jahrhunderts kam es im Jahr 2001 im Zuge der allgemeinen wirtschaftlichen Abschwächung wieder zu einem leichten Rückgang der Beherbergungszahlen bis zum Jahr 2003. Im vergangenen Jahr besuchten knapp 850 000 Gäste unser Bundesland. Mit etwa 1,4 Millionen Übernachtungen hat sich diese Zahl gegenüber dem Startjahr 1955 nahezu verdreifacht. Der Anteil ausländischer Gäste stieg auf 21,9 %, die 24,6 % der Übernachtungen insgesamt ausmachten.

Während 1955 noch Besucher aus den USA (34 094) mit Abstand den größten Anteil ausländischer Besucher darstellten (32,8 %), sind es nunmehr der Zahl nach Gäste aus dem Vereinigten Königreich (34 912), deren Anteil sich seitdem mehr als verdreifacht hat. Insgesamt fällt bei der Betrachtung ausländischer Gästeübernachtungen auf, dass sich mittlerweile das Spektrum der Herkünfte erheblich vergrößert hat. Das Land Bremen wird aus allen Teilen der Welt besucht und erfreut sich steigender Beliebtheit. Besonders in der Besuchergunst gestiegen ist Bremen vor allem bei Gästen aus europäischen Ländern.

Diese Beherbergungszahlen für Bremen machen deutlich, dass es sich durchaus lohnt, die positive Ausstrahlung der Region zu bewerben. Mehr noch: nicht nur für diesen Wirtschaftsfaktor lohnt es sich, für eine verbesserte Verkehrsanbindung zu sorgen. Ebenso profitieren wird dabei die binnenländische Leistungskraft zum Beispiel mit Blick auf den Arbeitsmarkt.

Sowohl für Bremen als auch für Bremerhaven zeichnet sich aktuell ab, dass durch die Neuansiedlungen und Neuerrichtungen von Hotellerie die gestiegene Attraktivität der Region sichtbar wird. Dies ist gleichzeitig Ausdruck von verbesserten Zukunftschancen.

Abbildung:



Quelle: Statistisches Landesamt Bremen 2008